

Guth richarchiert

Kurszeitung der Journalistischen Werkstatt 07 des BG der Kinzig - Schule

Einzelpreis: 0,99

07. Mai 2007



Europa wird 50

Europa feiert in diesen Wochen seinen 50. Geburtstag. Heutige Demographen würden vor dem Hintergrund der Bevölkerungsentwicklung in „old Europe“ sagen, das Besagte befinde sich im besten und wohl zukunftsreichsten Alter.

GEMEINS@M
SEIT 1957

Vorbei werde in der Zukunft der Jugendwahn der Wirtschaft sein, vielmehr müsse man vorsorglich auf Wissen, Erfahrung und zahlenmäßige Stärke dieser Generation (als Argument) zurückgreifen. 50 Jahre Erfahrung. Aus der losen Wirtschaftsgemeinschaft sechs westeuropäischer Staaten ist heute ein wirtschaftliches und politisches Schwergewicht in der Welt geworden, mit all den Problemen, die trotz 50jähriger Arbeit nicht allesamt gelöst werden konnten. *Fortsetzung auf Seite 3*

Studieren gegen Gebühr

Zum Sommersemester 2007 sollen in Deutschland in zahlreichen Bundesländern, so auch in Hessen, Studiengebühren eingeführt werden. Die deutschen Politiker wollen damit die Praxis in Deutschland an die in anderen europäischen Ländern anpassen, in denen Studierende bereits Gebühren zahlen müssen. Jedoch stößt diese Regelung auf großen Widerspruch und entfacht heftige Diskussionen bei den Studierenden.

Momentan ist Deutschland eines der wenigen Länder in Europa, in dem das Studieren noch weitgehend kostenfrei möglich ist. Trotz vieler Proteste und Demonstrationen von Studierenden und zukünftigen Studenten wird die Landesregierung von ihrem Plan nicht abweichen. Einige Hochschulen und Universitäten sträuben sich jedoch dagegen, die geplanten Gebühren einzuführen. *Fortsetzung auf Seite 4*

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die Kurszeitung der Journalistischen Werkstatt des Beruflichen Gymnasiums in Ihren Händen. Zum zweiten Mal, wie Sie möglicherweise festgestellt haben. Nach dem durchschlagenden Erfolg der Premierenausgabe war es fast eine Pflicht.

Man könnte sich fragen, ob die einzigen Besonderheiten dieser Zeitung die Umstände sind, dass die Redaktion ausschließlich männliche Redakteure hat, die jedoch bestrebt waren, m. E. mit Erfolg, mit ihrer Themenwahl die Damenwelt anzusprechen, oder dass die Zeitung dank unseren Werbepartnern, die von den Herren Redakteuren für das Projekt gewonnen werden konnten, herausgegeben werden konnte? Die Antwort überlasse ich Ihnen, lieber Leser, Sie sollen über das Gelingen oder Misslingen dieses Unternehmens urteilen. Zu der Urteilsbildung wünsche ich Ihnen jedenfalls eine gute Unterhaltung!

Richard Guth

Chefredakteur